

AMTSBLATT DER GEMEINDE



BUCHHEIM „donnerstags“

„donnerstags“ erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen, Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten Renquishausen, Tuttlingen-Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf

Herausgeber: Bürgermeisteramt 88637 Buchheim. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin Claudette Kölzow.

Für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17-11, Fax 0 77 71 / 93 17-40.

E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

Sonniges Wochenende für die Feuerwehr Buchheim

Neues Fahrzeug, Leistungswettkämpfe Daheim – eine seltene Chance genutzt!

9 Feuerwehren des Landkreises Tuttlingen traten am Samstag, den 16.10.2021, mit 12 Gruppen in der Rathausstraße in Buchheim an, um sich für die Leistungsabzeichen zu qualifizieren. Unter der kritischen Beobachtung eines stark besetzten Schiedsrichter-Teams des Landkreises und der Organisation durch das Landratsamt absolvierten 10 Gruppen die Leistungsübung in Bronze, die für den Laufbahnlehrgang zum Truppführer vorausgesetzt wird. Die Feuerwehr Immendingen trat in der Stufe Silber an, bei der, zusätzlich zu einer Brandeinsatzübung, auch eine Übungssituation zu technischer Hilfeleistung im Rahmen eines PKW-Unfalls abgelegt werden muss.

Als Ausrichter trat auch unsere Freiwillige Feuerwehr Buchheim, daheim und mit dem neuen Löschfahrzeug, in der Disziplin Gold an. Hier wird neben einem Brandeinsatz und technischer Hilfeleistung noch eine theoretische Prüfung bewertet.

Alle angetretenen Gruppen des Landkreises konnten die Herausforderung nach intensiver Vorbereitung meistern. Sie bekamen die Leistungsabzeichen durch den stellvertretenden Kreisbrandmeister und Stadtbrandmeister der Stadt Tuttlingen Klaus Vorwald überreicht.

Mit einem Durchschnittsalter von 46 Jahren überzeugte unsere Buchheimer Gruppe, unter der Führung unseres Kommandanten Fritz Frey, in der höchsten Disziplin durch zwei fehlerfreie Übungen. Vier langjährige Feuerwehrmitglieder konnten sich hierdurch erstmalig das Ziel erfüllen, ihre Uniform ebenfalls mit einem goldenen Leistungsabzeichen zu schmücken.

Gefordert war auch der Wehrteil, der Auf- und Abbau sowie die Verpflegung der Gäste stemmte, den Rahmen der Veranstaltung gestaltete und benötigtes Material zur Verfügung stellte. Hier gilt allen Unterstützern unser herzlichster Dank, die Ausrichtung der Wettkämpfe war ein voller Erfolg und erhielt viele positive Rückmeldungen.



Teamzuwachs schließt Grundausbildung ab

Nachdem mittlerweile nach den Hochphasen der Pandemie wieder Lehrgänge auf Kreisebene durchgeführt werden, konnten Timo Fritz, Yannis Fischer, Franzisco Lentner und Jonathan Schmid am Samstag nach erfolgreicher Prüfung ihren Grundlehrgang zum Truppmann und Sprechfunker abschließen. Der Lehrgang fand an mehreren Abenden und Samstagen über einen Zeitraum von 6 Wochen statt und vermittelt die Grundlagen des Feuerwehrdienstes. Wir gratulieren zum erfolgreichen Lehrgangabschluss!

Ausgebildete Maschinisten für die Wehr

Um ein Fahrzeug bei der Feuerwehr führen zu dürfen, bedarf es neben dem entsprechenden Führerschein und einer Einweisung auf das Fahrzeug auch einer Ausbildung zum Maschinisten. Der 35-stündige Lehrgang fand vom 31.08.-16.09. in Tuttlingen statt, er vermittelt vertiefende feuerwehrtechnische Fahrzeug- und Gerätekunde, Pumpentechnik und Systematik der Wasserförderung.

Zum erfolgreichen Abschluss des Maschinisten-Lehrganges gratulieren wir Florian Frey, Johannes Fritz, Andreas Raible und Jochen Schiele! Sie verstärken unser Maschinisten-Team, das auch mit der regelmäßigen, vorbeugenden Instandhaltung unserer Ausrüstung betraut ist.



Erste Haupt- und Schlussprobe mit Löschfahrzeugen im Arrangement

Ebenfalls in der Rathausstraße fand am darauffolgenden Kirchweihsonntag traditionell die Haupt- und Schlussprobe statt. Vor den Augen vieler Beobachter feierte hier, nach einem intensiven Probenjahr, eine junge Mannschaft mit dem neu beschafften Mittleren Löschfahrzeug der Gemeinde Buchheim Ihr Debüt. Die Vorzüge des erstausrückenden Fahrzeuges mit Löschwasserbehälter wurden an einem Brandobjekt mit Personensuche vorgeführt. Die Besatzung kann sich in den ersten, den entscheidenden Minuten eines solchen Einsatzes im Wesentlichen auf die Menschenrettung und Verhinderung der Brandausbreitung konzentrieren. Bei der Darstellung der zukünftigen Einsatztaktik stand das mittlerweile umgebaute LF8, das weitere Einsatzkräfte und Gerät zur Einsatzstelle verbringt, nicht im Schatten seines Mitspielers. Durch Eigenleistung wurde im laufenden Jahr, wie ursprünglich, aber an anderer Position, die Tragkraftspritze wieder auf dem Fahrzeug verlastet, sowie Geräte, die in späteren oder speziellen Einsatzlagen benötigt werden. Insbesondere aber kam in der Schauübung der neu verbaute Schlauchschieber im Heck des Fahrzeuges zur Geltung, in dem mehrere hundert Meter Schlauchleitung verlastet sind. Durch die nachrückenden Kräfte konnte innerhalb kurzer Zeit die Wasserversorgung für das MLF hergestellt werden.



Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger nutzten nach dem Übungsende die Möglichkeit, sich bei den Feuerwehrmitgliedern über den aktuellen Stand von Fahrzeug, Technik und Gerät zu informieren.

Für Ihre starke Teilnahme an der Schlussprobe und den Leistungswettkämpfen, für Ihr Interesse, Ihre Unterstützung, Verständnis und auch Ihre Rückmeldungen möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bedanken!



Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick Bereitschaftsdienste

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Tuttlingen

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6074611
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6077212
HNO Notfalldienst:	0180 6077211

Tuttlingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen - Gesundheitszentrum Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen	Mo - Fr 18-22 Uhr Sa, So und an FT 8-22 Uhr
------------	--	--

Villingen-Schwenningen HNO	Schwarzwald-Baar-Klinikum Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen	Sa, So und an FT 9-21 Uhr
----------------------------	---	---------------------------

Ärzte:

an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Tuttlingen 01805/19292370

an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Sigmaringen 0180/1929260

Apotheken-Notdienst:

23.10.2021

Apotheke Mühlheim, Tuttlinger Straße 4
78570 Mühlheim 07463/372

24.10.2021

Rathaus-Apotheke Tuttlingen,
Rathausstraße 2 78532 Tuttlingen
07461/94680

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:
<http://lak-bw.notdienst-portal.de/>
Oder kostenfrei aus dem Festnetz:
(0800) 0022833.

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst

Tel. 01805/19292-370

Rettungsdienst 19222

Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116117

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr:
docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 - 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst

018032225520

Tierarzt

Dr. Kettenacker, Tel: 07575/92040

Dr. Kullen, Tel: 07575/9276993

oder 01727401632

Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis

am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (1. OG. Hauptgebäude):
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 20 Uhr
(ohne Voranmeldung) (Tel.: 01805-19292410)

Kath. Sozialstation - Altenhilfe-

Zweigstelle Fridingen Ambulante Kranken- und Altenpflege Einsatzleitung

Frau Kerstin Schmid

Tel. 07463/7980

Familienpflege und Dorfhilfe

Vermittlung/Einsatzleitung

Tel. 07461/9354-13

Tel. 07575/209531 Sabine Mutschler

Frauenhaus Tuttlingen

07461/2066

Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses

Tuttlingen 07461/161666

KöBücherei St. Stephanus



Mittwoch 16.15 - 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus

Monika Kohler Tel.07777/1732

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.hilfe-von-haus-zu-haus.de

Caritas-Diakonie-Centrum

Bergstr.14, 78532 Tuttlingen

Tel. 07461 969717-0

Fax. 07461 969717-29

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 09.00-12.00 Uhr

Mo, Di 14.00-17.00 Uhr

Do 14.00-18.00 Uhr

Phönix gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e.V.

Phoenix e.V. Tuttlingen

Wilhelmstr. 4, 78532 Tuttlingen

Tel: 07461/770550

homepage: phoenix-tuttlingen.de

email: anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de

sowohl phoenix-tuttlingen@gmx.de

Telefonische Sprechzeiten:

Mo. 10.00h - 12.00h

Di. 17.00h - 19.00h

Do. 15.00h - 17.00h

persönliche Gespräche nach telefonischer Vereinbarung

Fachstelle Sucht Tuttlingen: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen

Telefon: 07461/966480

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

E-mail: fs-tuttlingen@bw-lv.de

Pfarrämter

Kath. Pfarramt St. Silvester/Seelsorgeeinheit Egg
Schulstrasse 4

78576 Emmingen-Liptingen

Tel. 07465/703 Fax 07465/2407

Öffnungszeiten:

Montag 16.00-18.00 Uhr;

Mittwoch 09.00-11.00 Uhr;

Donnerstag 11.00-12.00 Uhr

Internet:www.seegg.de-

E-Mail: pfarramt@seegg.de

Pfarrer Ewald Billharz –

ewald.billharz@seegg.de

Gemeindereferentin: Marlies Kießling,

marlies.kiessling@seegg.de

Büro Liptingen: 07465/9273720

Evang.Pfarramt

Pfarrerin Nicole Kaisner

Tel. 07463/382

Telefax 07463/990558

E-Mail:

Pfarramt.Muehlheim-Donau@elk-w.de

Förster: Harald Müller,
mobil: 0172/6367618,
h.mueller@landkreis-tuttlingen.de
Kläranlage: Herr Aichelmann,
Tel. 07575/710,
klaeranlage@messkirch.de

Dienstzeiten Rathaus:

Wir weisen auf die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes beim Betreten des Rathauses hin!

Mo - Mi 08.30 - 11.30 Uhr
Di 14.00 - 16.00 Uhr
Do 15.00 - 18.00 Uhr
Fr 08.30 - 11.30 Uhr

**Redaktion „donnerstags“
- wir sind erreichbar unter:**

Tel: 07777/311
 Fax: 07777/1681
 email: info@gemeindebuchheim.de

Abfallkalender:

Restmüll	06.11.2021
Biomüll	29.10.2021
Papier	22.10.2021
Wert-Tonne	16.11.2021
Windel-Tonne	22.10.2021
Grünschnitt	06.11.2021

Alle Termine finden Sie auch im Internet unter: <http://www.abfall-tuttlingen.de>



©www.ClinartsFreunde

BLOCKFLÖTEN-UNTERRICHT bei der Musikkapelle Eintracht Buchheim



ab ca. 5 Jahren

ideal für den Einstieg in das instrumentale Musizieren

schnelle Erfolge bei Tonerzeugung & Spieltechnik

Unterricht erfolgt in Kleingruppen bei einem erfahrenen Musiklehrer

Wir laden ALLE Interessierten zur Infoveranstaltung am 28.10.2021 um 17:30 Uhr in unser Probelokal im Feuerwehrhaus ein.

Sollte jemand an diesem Tag verhindert sein und dennoch Interesse haben dürft ihr uns auch gerne direkt kontaktieren.

Theresa Kohler <small>(Jugendleiterin)</small>	07777/1732	015175059274
Daniela Knittel <small>(1. Vorsitzende)</small>	07777/929967	01741862074

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln



Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, 25.10.2021

Am **Montag, 25.10.2021** findet um **19.30 Uhr** im **Saal des Bürgerhauses** eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung:

- 49/2021 Anhörung der Gemeinde Buchheim als Träger öffentlicher Belange – Bebauungsplan „Engelswieser Weg II“ der Stadt Meßkirch
- 50/2021 Anhörung der Gemeinde Buchheim als Träger öffentlicher Belange – Bebauungsplanänderung „Oberöschle West“ der Gemeinde Beuron (Hausen im Tal)
- 51/2021 Anpassung Brennholz-Preis der Gemeinde Buchheim

52/2021 Bauantrag auf Aufstockung des bestehenden Wohnhauses in der Donautalstraße 22/1, Flurstück Nr. 103

53/2021 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Im Anschluss an die öffentliche Gemeinderatssitzung findet eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Zur Teilnahme an der öffentlichen Sitzung ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen. Wir weisen jedoch darauf hin, dass aufgrund der geltenden Hygieneregeln nur eine begrenzte Anzahl an Zuhörern zugelassen werden kann und der Zutritt zum Bürgerhaus nur mit einem medizinischen Mund-Nasen-Schutz gestattet ist.

Claudette Kölzow
Bürgermeisterin



Nichtamtliche Mitteilungen und Infos

Landratsamt Tuttlingen - Landwirtschaftsamt

Allgemeinverfügung

des Landratsamtes Tuttlingen vom 14.10.2021 zur Genehmigung der Verschiebung von Beginn und Ende der Verbotzeiten gemäß § 6 Abs. 8 Nr. 2 der Düngerverordnung (DüV) vom 26.05.2017 (BGBl. I S. 1305), zuletzt geändert am 28.04.2020 (BGBl. I S. 846) zur Aufbringung von Düngemitteln mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff auf **Grünland und Dauergrünland** nach § 6 Abs. 10 DüV auf dem Gebiet des Landkreises Tuttlingen.

1. Befreiungsregelungen

Der Verbotszeitraum gemäß § 6 Abs. 8 Nr. 2 der DüV, wonach Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff (über 1,5 % in der Trockenmasse) auf Grünland und Dauergrünland in der Zeit vom 1. Novem-

ber bis zum Ablauf des 31. Januars nicht ausgebracht werden dürfen, wird auf den Zeitraum vom 15. November 2021 bis 14. Februar 2022 verschoben. Diese Verschiebung wird gemäß § 6 Abs. 10 DüV ausdrücklich nur für Grünland- und Dauergrünlandflächen genehmigt.

1. Räumlicher Geltungsbereich

Die Allgemeinverfügung gilt **nur** innerhalb des Landkreises Tuttlingen.

1. Die sofortige Vollziehung von Ziffer I. wird angeordnet.

2. Nebenbestimmungen (Auflagen, Bedingungen und Hinweise)

- Die o. g. Verschiebung des Verbotzeitraumes auf Grünland und Dauergrünland wird nur außerhalb von Nitratgebieten nach VODüV Gebiete sowie Problem- und Sanierungsgebieten von Wasserschutzgebieten genehmigt.
- Die mögliche Aufbringungsmenge ist auf maximal 60 kg Gesamtstickstoff je ha zu begrenzen.
- Die Stickstoffgaben sind mit ihrem anrechenbaren Stickstoffanteil (Werte nach Anlage 3 der DüV, mindestens jedoch der verfügbare Stickstoff bzw. Ammoniumstickstoff) bei dem ermittelten N-Düngebedarf im Folgejahr in Ansatz zu bringen. Hierfür sind die ausgebrachten Düngermengen zu dokumentieren.
- Auf Hangflächen sind mindestens 10 m Abstand zu Entwässerungen und Gewässern einzuhalten, auf ebenen Flächen gilt ein Mindestabstand von 5 m zu Gewässern.
- Keine Ausbringung im Bereich von großen Erdfällen, Dolinen und tiefen Karstwannen.

Allgemein:

- Die Genehmigung erlischt mit dem Ende des jährlichen Verbotzeitraumes.
- Unbeschadet der Verschiebung des Verbotzeitraumes sind alle weiteren Vorgaben der DüV und innerhalb von Wasserschutzgebieten zusätzlich die Vorgaben der SchALVO (Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung) in der jeweiligen Fassung zu beachten.
- Insbesondere wird auf das Verbot der Aufbringung, wenn der Boden überschwemmt, wassergesättigt, gefroren oder schneebedeckt ist (§ 5 Abs. 1 DüV) und die Vermeidung von Nährstoffeinträgen in Oberflächengewässer hingewiesen.

1. Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Die Allgemeinverfügung mit Begründung kann am Landratsamt Tuttlingen beim Landwirtschaftsamt, Alleenstr. 10, 78532 Tuttlingen, Zimmer 108 eingesehen werden.

Begründung

Die landwirtschaftlich genutzten Flächen im unter II. dargestellten Geltungsbereich liegen alle über 645 m über N.N.. Bezogen auf die neue Kulisse 2019 der benachteiligten Gebiete in Baden-Württemberg, ist der Bereich zu zwei Drittel der benachteiligten

Agrarzone und zu einem Drittel dem Berggebiet zuzuordnen. Aus diesem Grund ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass bis Mitte November wenig Niederschläge fallen und Temperaturen über 4°C herrschen. Dagegen sind in den Monaten Januar und Februar niedrige Temperaturen, in der Regel unter 0°C, verbunden mit einer geschlossenen Schneedecke sehr häufig zu beobachten. Falls in dieser Zeit die Temperaturen über 0°C liegen, sind die Böden nach einer Schneeschmelze oder auf Grund der bis dahin gefallenen Niederschläge (bei fehlender Verdunstung) wassergesättigt.

Somit sind die Böden im Herbst bis Mitte November in der Regel gut befahrbar und die ausgebrachten Düngemittel werden nicht abgeschwemmt. Im Frühjahr dagegen kommt es erst zu einem späten Rückgang des Schnees, besonders in den Berggebieten. Die Flächen sind durch die hohe Wassersättigung nicht sofort gefahrlos befahrbar. Auch dürfen diese Flächen aus Bodenschutzgründen und zur Erhaltung einer intakten Grasnarbe nicht befahren werden. Die ausgebrachten Nährstoffe gelangen oft nicht in den Boden und eine oberflächige Abschwemmung ist zu befürchten.

Bei den im Februar herrschenden tiefen Temperaturen ist nur ein geringes Pflanzenwachstum und damit ein sehr geringer oder kein Nährstoffbedarf zu erwarten.

Sind die Flächen im späten Frühjahr nach guter fachlicher Praxis befahrbar, ergeben sich für die Landwirte logistische Schwierigkeiten, die Düngegabe rechtzeitig zum darauffolgenden schnellen Wachstum der Pflanzen aufzubringen. Aufgrund der Auflagen nützen viele Betriebe überbetriebliche Maßnahmen, welche entsprechende Kapazitäten und eine gewisse Vorlaufzeit voraussetzen. Die benötigte Nährstoffmenge kann aufgrund von Zeitdruck und Kapazitätsengpässen dadurch nicht rechtzeitig ausgebracht werden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Landratsamt Tuttlingen, Bahnhofstr. 100, 78532 Tuttlingen einzulegen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch beim Regierungspräsidium Freiburg, Bissierstraße 7, 79114 Freiburg erhoben wird.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass der Widerspruch keine aufschiebende Wirkung hat.

Tuttlingen, 14.10.2021

gez. W. Schwarz
Dezernent Ländlicher Raum
Landratsamt Tuttlingen



Vereine und Organisationen



Akkordeon-Club Buchheim e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Akkordeon-Club Buchheim e.V.

Am **Mittwoch, 27. Oktober**

2021 um 19:30 Uhr findet im Gasthaus zum Freien Stein die ordentliche Jahreshauptversammlung des Akkordeon-Clubs Buchheim für das Vereinsjahr 2019/2020 mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung
2. Geschäftsberichte
 - des 1. Vorsitzenden
 - der Schriftführerin
 - der Kassiererin
 - der Kassenprüfer
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Ernennung des Wahlleiters
5. Wahlen
6. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Anträge zur Tagesordnung können vorab an den 1. Vorsitzenden Martin Holzenthaler gerichtet werden.

Wir laden alle Mitglieder, Freunde und Interessierte recht herzlich zu dieser Mitgliederversammlung ein und freuen uns sehr über eine große Resonanz.

Die Vorstandschaft

Frauengemeinschaft Buchheim

Generalversammlung 2021

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am **Samstag, den 06. November 2021 um 15 Uhr im Bürgerhaus** statt. (nicht wie bereits angekündigt am 30.10.2021!!!)

Ablauf:

1. Generalversammlung mit folgenden Tagesordnungspunkten:
 - Begrüßung
 - Totenehrung
 - Schriftführerbericht
 - Kassenbericht
 - Entlastung der Vorstandschaft
 - Wahlen
 - Verschiedenes, Wünsche und Anträge
2. Kaffee und Kuchen
3. anschließend werden wir noch mit euch Basteln (lasst euch überraschen!!!)
Zwecks Planung bitten wir um **Anmeldung bis zum 01.11.2021** bei Alexandra unter der Telefonnummer 07777/9388672 oder Handynummer 0176/64258108.

Unsere Generalversammlung findet unter Einhaltung der aktuell geltenden Coronaverordnung statt. Insbesondere gelten die 3G - Regelungen.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch.

Eure Vorstandschaft der Frauengemeinschaft Buchheim

!!!Rentnertreff!!!

Unser nächstes Treffen findet am Mittwoch, 27.10.2021 im Jägerhaus statt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Freien Stein, um Fahrgemeinschaften zu bilden.

Für die wanderlustigen Rentner*innen besteht sicherlich die Gelegenheit, sich bei der Heimfahrt einer Fahrgemeinschaft anzuschließen.

Die Wanderer sollten bitte bis spätestens 14.30 Uhr im Jägerhaus anwesend sein. Eure Annegret



SC Buchheim/ Altheim/ Thalheim

SC B.A.T.-Jugend:

Lust auf Fussball? Dann bist du hier genau richtig...

Unsere Bambinis und F-Jugend sucht Verstärkung. Wenn du Lust an Bewegung und Fussball hast und gerne mit anderen in einem Team spielen möchtest, dann bist du bei uns genau richtig.

Wir trainieren immer Donnerstags von 17.30 – 18.30 Uhr in Altheim auf dem Sportplatz. Bist du im Jahrgang 2013 oder jünger und möchtest gerne einmal zum Schnuppern kommen, dann komm einfach vorbei. Wir freuen uns über jede neue Spielerin und jeden neuen Spieler.

Vorschau:**Freitag, den 22.10.2021**

Bodman, 18:00 Uhr

FC Bodman-Ludwigshafen : **E-Junioren**

Samstag, den 23.10.2021

Engen, 10:30 Uhr

Hegauer FV II : **E-Junioren II**

Buchheim, 13:30 Uhr

D-Junioren : Spfr Owingen-Billafingen

Worndorf, 13:30 Uhr

D-Junioren II : SG Allmannshofen II

Boll, 14:30 Uhr

B-Junioren : SG Stahringen

Gallmannsweil, 15:30 Uhr

C-Junioren : FC 03 Radolfzell III

Worndorf, 16:00 Uhr

A-Junioren : SG Salem

Buchheim, 16:00 Uhr

B-Junioren II : SG Liptingen

Dienstag, den 26.10.2021

Buchheim, 19:30 Uhr (Bezirkspokal)

B-Junioren : SG Bermatingen

Rückblick:

VfR Stockach : **E-Junioren** 12:5

TuS Immenstaad : **D-Junioren** 1:1

E-Junioren : SG Meßkirch 7:8

SG Überlingen/Ried II : **D-Junioren II** 13:3

E-Junioren II : SV Volkertshausen 2:15

SG Ach-Eigeltingen II : **B-Junioren II** 1:5

SG F.A.L. : **A-Junioren**

(verschoben auf 20.03.2022)

SG Allmannsdorf : **B-Junioren** 1:1

SG Stockach. : **C-Junioren** 10:0



Spielgemeinschaft SC BAT und SV K/L

SG News:

Bitte beachtet bei dem Besuch auf dem Sportplatz das ausliegende Hygienekonzept und checkt mit Hilfe des Smartphones und den ausliegenden Codes ein. Wer keine geeignete App oder kein geeignetes Smartphone besitzt, soll sich auf den ausliegenden Listen eintragen.

Die Mannschaften freuen sich über viele Zuschauer!

Vorschau:**Sonntag, den 24.10.2021**

Winterspüren, 15:00 Uhr

SG Zoznegg/ Winterspüren :

SG B.A.T./K.L. II

Emmingen, 15:30 Uhr

SG Emmingen/ Liptingen :

SG B.A.T./K.L.

Rückblick

SG B.A.T./K.L. II : SG B.K.B./Gallmannsw.

0 : 7

007 - Keine Zeit zu Trauern

Eigentlich wollte unsere Zweite ihren Tabellenplatz verteidigen und an die guten Defensivleistungen der vergangenen Wochen anknüpfen. Doch Bösewicht und Gegner B.K.B./Gallmannsweil holte unsere Elf auf den Boden der Tatsachen zurück. Die ersten Liebesgrüße aus Boll kamen bereits in der 16ten und 18ten Minute. Goldfuß Marco Traber netze zum Eins und Zwei zu Null. Ab da war klar, die Mission erweist sich als knifflig. Ganz nach dem Motto „Leben und Sterben lassen“ brachten die Gäste Feuerball um Feuerball auf das Tor von Marcel Hafner, der weitere fünf Mal den Ball chancenlos passieren lassen musste. Im Angesicht der Niederlage muss man eingestehen, dass an diesem Tag das fußballerische Spectre der Gegner breiter war. Ein Quantum Trost fand unsere Zweite durch die aufbauenden Worte der Fans. Es bleibt jedoch keine Zeit zu trauern. Am kommenden Sonntag geht es gegen Zoznegg/ Winterspüren, wo wir unsere schlechte Leistung wieder gut machen müssen.

SG B.A.T./K.L. : SV Volkertshausen. **0 : 2**

Flanke, Kopfball, Tor, so stellt wir uns unsren Monsen vor.

Nach einem Rückpass per Kopf erwischt Simon Stier Torwart Patrick Kästle auf dem falschen Fuß - Null zu Eins. Das Pech begleitete die SG weiter. Zuerst setzt Tim Schell einen Ball an die Latte, dann muss er verletzt raus. Für Ihn kam Simon Steigerwald, der 15 Minuten später ebenfalls den Platz wieder verlassen musste.

Leider nicht, wie von vielen vermutet, aus Konditionellen Gründen, sondern ebenfalls mit einer Verletzung. Ohne unsere beiden Top-Scorer Fehlte der Zug nach vorne. Das Spiel fand weitestgehend im Mittelfeld statt,

wo viele Ballverluste das Spiel prägten. Erst gegen Ende des Spiels, als die Gäste bereits auf Zwei zu Null erhöhten, wurde unsere Erste wieder angriffslustiger und dominierte das Spiel. Die Gäste aus Volkertshausen verteidigten ihre Führung mit allem was sie hatten und was sie bei Mister Miyagi oder Walter Frosch gelernt haben.

Der Aufwind kam zu spät und so verlor auch unsere Erste. Wiedergutmachung folgt am kommenden Sonntag in Emmingen.



Schilpenzunft Buchheim - Blätteredaktion

Mit viel Herzblut sind wir wieder dabei, an der Narre'blätteschreiberei.

Und obwohl wir unsre Ohren spitzen, wir noch vor LEEREN Blättern sitzen.

Drum ihr Leute, nehmt den Stift in die Hand, schickt eure Geschichten - wir sind gespannt.

Als Brief oder ganz modern, per Homepage und Mail - älls nemme mir gern.

Mail:

schilpa-blaettedaktion@t-online.de

Homepage: schilpenzunft-buchheim.de

Briefkasten am Backhaus



Interessantes und Wissenswertes



Naturpark Obere Donau/ Naturschutzzentrum Obere Donau

Beuron. Filzkurs Seifen umfilzen.

Samstag, 30. Oktober, 10 bis ca. 12:30 Uhr (Anmeldung bis 25.10.)

Die Seifen werden mit weicher Wolle ganz einfach im Trocken- und Nassfilzverfahren umfilzt. Sie können dann im Kleiderschrank als Duftspender verwendet oder zum Händewaschen benutzt werden. Seifen können vor Ort gekauft werden. Teilnahme nur mit 2G-Nachweis. Leitung: Inge Schmidt; Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Gebühr: 12,- € inkl. Wolle;

Anmeldung bis 25. Oktober beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Räuchern zur Einstimmung auf die dunkle Jahreszeit.

Samstag, 30. Oktober, 18 Uhr

Im diesem Seminar wird auf die alte Tradition des Räucherns eingegangen. Die dazugehörigen Pflanzen und Kräuter und deren Wirkstoffe werden erklärt sowie verschiedene Räuchermethoden gezeigt. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Referent: Hildebert Hipp, zertifizierter Kräuterpädagoge; Teilnahme nur mit 3G-Nachweis; Anmeldung und Informationen bei Hildebert Hipp, Tel. 07463/8641, hipp.hildebert@t-online.de.

Stetten a.d. Donau. Goldener Herbst im Naturpark.

Samstag, 30. Oktober

Sportliche Tageswanderung von Stetten a.d. Donau durch das Naturschutzgebiet Stettener Tal hinauf zu der von dichtem Wachholder bewachsenen Kraftsteinheide. Weiter über die Ruine Kraftstein - Jellenbrunnen zum Risiberg - Naturschutzgebiet Grasmutter - Ruine Althethim - Ruine Wallenburg - Ruine Bräunisberg - zurück nach Stetten a.d. Donau. Profil: 19,5 km, 550 Höhenmeter, reine Wanderzeit ca. 6 Stunden; Voraussetzungen: gute Grundkondition und Trittsicherheit - jeweils ein steilerer Ab- und Anstieg sind zu bewältigen. Anmeldungen und Informationen beim Wanderführer Karl-Peter Neusch, Tel. 07573/1830, kpp-neusch@t-online.de.

Leibertingen. Der Uhu – König der Eulen.

Sonntag, 31. Oktober, 17 Uhr

(Anmeldung bis 28.10.)

Schon im Herbst beginnt der Ruf des Uhus durch das Tal zu klingen. Auf der Suche nach unserer größten Eule lauschen die Teilnehmenden mit spitzen Ohren den Klängen der Nacht und besuchen die Uhus Maja und Bubi in der Uhu-Station bei der Burg Wildenstein. Treffpunkt: Parkplatz Burg Wildenstein; Leitung: Armin Hafner; Gebühr: 4,- €; Anmeldung bis 28. Oktober beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de

Beuron. Kreative adventliche Deko aus Holz.

Samstag, 6. November, 14 bis 17 Uhr
(Anmeldung bis 29.10.)

Nach einer kurzen Einführung in die Handhabung von Japansäge, Handbohrwinde und Feile können die Teilnehmenden ihrer Kreativität Raum geben und natürliche, adventliche Dekoration gestalten. Egal ob Tisch-, Tür- oder Wandschmuck, mit Ästen kann vielfältig gestaltet werden und es entsteht immer etwas Einzigartiges. Die Arbeit mit dem Naturprodukt Holz holt uns in die Gegenwart, sie fordert unsere Konzentration auf die anstehende Arbeit. Für einen Nachmittag können wir ganz bei uns und unserem Tun sein und dem Alltag entfliehen. Gerne kann eigenes Material, verschiedene Äste usw. mitgebracht werden. Leitung: Edeltraud Snackers; Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Gebühr: 20,- € inkl. Material; Teilnahme nur mit 3G-Nachweis; Anmeldung bis 29. Oktober beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Naturpädagogikseminar „Tiere und Pflanzen im Winter“ aus der Reihe „Raus auf die Streuobstwiese“.

Freitag, 3. Dezember, 9:30 bis 16:30 Uhr

(Anmeldung bis 15.11.)

In der Fortbildungsreihe „Raus auf die Streuobstwiese“ stehen eine Fülle von naturpädagogischen Aktivitäten auf dem Programm, um Kinder auf der Streuobstwiese mit heimischer Natur vertraut zu machen. Wahrnehmen und Forschen, Bewegen und Spielen, Beobachten und Experimentieren, Werkeln und Genießen sind dabei angesagt. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass sie leicht und direkt umsetzbar sind und in abgewandelter Form auch für andere Lebensräume und andere Themen anwendbar sind. „Learning by doing“, Praxisorientierung und ein Skript erleichtern die Umsetzung der Inhalte. Im Winter ist auf den ersten Blick nichts los auf der winterlichen Streuobstwiese, auf den zweiten Blick offenbaren sich viele Lebenszeichen. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Angela Klein, Biologin, Naturpädagogin und Naturtherapeutin; Gebühr: 80,- €; Teilnahme nur mit 3G-Nachweis; Anmeldung bis 15. November beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Infomarathon Fledermaus- und Höhlenschutz am 31. Oktober

Der Herbst hat im Donautal Einzug gehalten. Mit der kalten Jahreshälfte beginnt für viele Tiere die herausforderndste Zeit des Jahres. Ein Glück, dass es im Donautal ruhige Rückzugsmöglichkeiten gibt. Besonders die zahlreichen Höhlen sind im Winter von Bedeutung. Zum Schutz überwinterner Fledermäuse gilt dort von Oktober bis Ende März ein Betretungsverbot. Um hierauf aufmerksam zu machen, findet im Rahmen der Kampagne „Heimat Natur“ von Naturschutzzentrum Obere Donau und Donauebergland GmbH am 31. Oktober von 11:30 bis 16 Uhr ein Infomarathon statt.

Auch wenn es auf den ersten Blick nicht so aussehen mag: Höhlen sind wertvolle Lebensräume. Gerade im Winter bieten sie vielen Tieren Schutz vor Frost. Besonders für Fledermäuse sind Höhlen beliebte Quartiere für den Winterschlaf. Die Nahrung unserer heimischen Fledermäuse – Insekten – ist in der kalten Jahreszeit rar gesät. Daher leben Fledermäuse im Winter auf Sparflamme: der komplette Stoffwechsel wird heruntergefahren, die Körpertemperatur wird abgesenkt und die Herz- und Atemfrequenz reduziert. Auf diese Weise ist es Fledermäusen möglich, mehrere Monate ohne Nahrungsaufnahme zu überstehen.

Problematisch wird es, wenn Fledermäuse beim Winterschlaf gestört werden. Denn dann erwachen die Tiere und der Stoffwechsel kommt wieder in Gang. Für diesen Prozess wird sehr viel Energie verbraucht. Dies kann dazu führen, dass Fledermäuse den Winter nicht überstehen. Aus diesem Grund gilt nach dem Bundesnaturschutzgesetz von 1. Oktober bis Ende März ein Betretungsverbot von Höhlen.

Um auf diese Regelung aufmerksam zu machen und die Hintergründe zu erläutern, startet das Naturschutzzentrum Obere Do-

nau im Rahmen der gemeinsamen Kampagne „Heimat Natur“ mit der Donauebergland GmbH am Samstag, 31. Oktober, einen Infomarathon zum Thema Fledermaus- und Höhlenschutz. „Vielen Erholungssuchenden ist nicht bewusst, welche Probleme ein Höhlenbesuch im Winter verursachen kann und dass dies sogar gesetzlich verboten ist“ so Ute Raddatz, Leiterin des Naturschutzzentrums. „Genau deshalb starten wir den Infomarathon. Verstöße gegen das Betretungsverbot finden kaum bewusst statt, sondern sind fast ausschließlich auf fehlende Information zurückzuführen. Das möchten wir ändern“, so Raddatz weiter.

Im Rahmen des Infomarathons bietet das Ökomobil des Regierungspräsidiums Tübingen auf dem Wanderparkplatz bei der Burg Wildenstein Infos und Mitmachprogramm zum Thema Höhlen und Fledermäuse an. Das Naturschutzzentrum wird mit seinem Infomobil auf dem Klosterparkplatz in Beuron im Einsatz sein. Hier findet sich außerdem ein Infostand der ArGe Höhle und Karst Albstadt e.V. Zudem werden Infoteams des Naturschutzzentrums vor verschiedenen Höhlen im Donautal Stellung beziehen und Besucher über den Höhlenschutz informieren. Bei widrigen Wetterbedingungen findet der Infomarathon nicht statt, aktuelle Infos hierzu unter www.nazoberedonau.de.

Landkreis Tuttlingen

Kostenloser Online-Kurs „Rund um den Babybrei – Ernährung im 1. Lebensjahr“ am 29. Oktober von 20:00 bis 21:30 Uhr

Das FORUM Ernährung am Landwirtschaftsamt in Tuttlingen bietet allen interessierten Eltern die Möglichkeit ganz bequem von zuhause aus mit Hilfe des eigenen digitalen Endgeräts am Online-Kurs rund um das Thema Essen und Trinken im 1. Lebensjahr teilzunehmen.

Im Rahmen des Online-Angebots „Rund um den Babybrei – Ernährung im 1. Lebensjahr“ am Freitag, den 29. Oktober, erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer per Videokonferenz, was bei der Einführung der Beikost zu beachten ist. Sie haben von 20:00 bis 21:30 Uhr die Gelegenheit, sich über die besonderen Anforderungen zu informieren und offene Fragen zu klären.

„Im Kindesalter werden die Weichen für das spätere Ernährungsverhalten gestellt. Aus diesem Grund ist es so wichtig, bereits früh auf ausgewogenes Essen und eine gute Lebensmittelauswahl zu achten“, so Kathrin Schrode, Kursleiterin und Referentin für Kinderernährung.

Eine Anmeldung beim Landwirtschaftsamt Tuttlingen unter der Telefonnummer 07461 926-1300 oder E-Mail landwirtschaftsamt@landkreis-tuttlingen.de ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Es sind keine besonderen Kenntnisse und technischen Voraussetzungen erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie bei Anmeldung.

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage FORUM Ernährung: <https://www.landkreis-tuttlingen.de/FORUM-Ernaehrung>



Die BLHV-Landsenioren laden ein!

Der Landseniorenverband Südbaden e.V. im BLHV lädt alle Landseniorinnen und Landsenioren zur Jahresmitgliederversammlung am Mittwoch, 03. November 2021 um 14:00 Uhr nach Hüfingen-Behla in das Gasthaus Kranz ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsberichte
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verschiedenes

Danach wird Herr Karl Rombach, Landtagsabgeordneter a. D., einen beruflichen Abschnittsbericht eines Landtagsabgeordneten des Landes Baden-Württemberg geben. Sicher eine sehr interessante Information. Herr Hermann Ritter (Präsident der Landsenioren) und Armin Zumkeller (Geschäftsführer der Landsenioren) freuen sich heute schon, Sie in großer Anzahl nach so langer Zeit in Hüfingen-Behla begrüßen zu können. Die Corona Bestimmungen sind einzuhalten. Es gilt die 2G-Regel.

SV Bärenthal: Damentrainer gesucht!

Der SV Bärenthal sucht am besten ab sofort, ansonsten zur neuen Saison 2022/2023 einen engagierten Trainer/in für seine Damemannschaft – idealerweise mit Erfahrung im Frauenfußball, gerne aber auch einen Neuling oder eine Spielertrainerin. In der aktuellen Saison spielt die aus 20 Spielerinnen bestehende Mannschaft, in der Regionalliga. Dem Verein ist es wichtig den bereits vorhandenen Zusammenhalt und Teamgeist zu fördern sowie die Mannschaft weiter zu entwickeln, damit auch in Zukunft die Tradition Damenfußball in Bärenthal Bestand hat. Haben wir Ihr Interesse geweckt – dann freuen wir auf Ihren Anruf!
Ansprechpartner: Simon Greiner,
Tel. 0151-23961648 oder E-Mail:
greiner-simon@gmx.de

Zukunft Altbau

Das Haus klimaneutral mit Energie versorgen
Wie Photovoltaik, Wärmepumpen und Co. richtig genutzt werden
Zukunft Altbau hilft bei der Entscheidungsfindung
Die Strom- und Wärmeversorgung in Wohnhäusern soll künftig vollständig erneuerbar sein. Denn Deutschland will bis spätestens 2045 klimaneutral werden. So lange müssen und sollten Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer

aber nicht auf die Umrüstung ihres Hauses warten. Klimafreundlich heizen und Strom erzeugen geht auch schon heute. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten: Photovoltaikanlagen erzeugen klimaneutral Strom; Wärmepumpen, Wärmenetze und andere erneuerbare Energien heizen umweltfreundlich und sind inzwischen auch für Bestandsgebäude geeignet. Ein Überblick.

Neutrale Informationen gibt es auch kostenfrei am Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

Bei der Stromversorgung liegt eine gewinnbringende Lösung bereits heute auf immer mehr Dächern: Photovoltaikmodule schimmern meist blau-schwarz und liefern grünen Strom. Sie sind auch der einzige Bestandteil des Hauses, der mehr einbringt, als er kostet. Rund fünf Prozent Rendite pro Jahr sind für mittlere Hausdachanlagen drin – mehr als bei den meisten sonstigen Geldanlagen. Der Strom wird entweder lukrativ selbst verbraucht oder gegen eine Vergütung in das Netz eingespeist.

Solarstrom verkleinert den CO₂-Fußabdruck

Als Faustregel gilt: Fünfzig bis sechzig Quadratmeter Dachfläche sind nötig, um eine für ein Einfamilienhaus übliche Zehn-Kilowatt-Anlage zu installieren. Damit lassen sich rund 10.000 Kilowattstunden Solarstrom pro Jahr erzeugen – selbst verbraucht werden kann davon rund ein Viertel. Eine Zehn-Kilowatt-Hausdachanlage vermeidet pro Jahr sechs Tonnen Kohlendioxid (CO₂) – damit reduziert eine vierköpfige Familie ihren CO₂-Ausstoß um 20 Prozent.

Die Photovoltaikanlage muss dabei, entgegen der landläufigen Meinung, nicht zwingend Richtung Süden ausgerichtet sein. Auch eine Ost- oder West-Ausrichtung liefert gute Erträge. Sie hat zudem den Vorteil, dass ein Großteil des Stroms dann erzeugt wird, wenn ihn die Bewohnenden direkt selbst verbrauchen können. Neben Dachanlagen sind je nach Standort und Ausrichtung auch Photovoltaikmodule an der Fassade eine gute Alternative.

Mit Wärmedämmung und hydraulischem Abgleich bereit für modernes Heizen

Bei der Wärmeversorgung sollten Eigentümerinnen und Eigentümer in einem ersten Schritt ihr Haus fit für die Erneuerbaren machen. „Damit sind Maßnahmen am und im Gebäude gemeint, etwa eine Dämmung und ein hydraulischer Abgleich der Heizung, die Häuser gezielt auf die Nutzung erneuerbarer Energien vorbereiten“, erklärt Frank Hettler von Zukunft Altbau. Für Erneuerbare-Heizungen ist das entscheidend, denn sie arbeiten bei einem niedrigen Temperaturniveau oft wesentlich effizienter. Dazu muss die Vorlauftemperatur des Heizsystems auf

maximal 55 Grad Celsius sinken, besser sogar auf unter 50 Grad.

Ist das geschafft, bietet sich der Anschluss an ein Wärmenetz an, sofern dies vor Ort möglich ist. Wärmenetze werden in dicht bebauten Quartieren in den kommenden Jahren an Bedeutung zunehmen. Die Wärme stammt vor allem bei neuen Wärmenetzen aus erneuerbaren Wärmequellen – beispielsweise aus Solarthermie oder Bioenergieanlagen. Je niedriger die Temperaturanforderung in den angeschlossenen Gebäuden, um so effizienter können Wärmenetze betrieben werden.

Wärmepumpen werden immer klimafreundlicher

Wo es kein Wärmenetz gibt oder geben wird, erlauben zum Beispiel Wärmepumpen eine klimaneutrale Wärmeversorgung. Dass die Wärmeerzeuger auch im Bestand gut funktionieren und klimafreundlich sind, hat ein Feldtest des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE gezeigt. Den überwiegenden Teil der Energie gewinnen die Geräte aus ihrer direkten Umwelt, der Luft, dem Erdreich oder dem Grundwasser. „Dort steht die Wärme praktisch unbegrenzt zur Verfügung“, erklärt Gerhard Freier von der Ingenieurkammer Baden-Württemberg. „Um die Temperatur auf das notwendige Niveau anzuheben, benötigen Wärmepumpen elektrischen Strom, der immer häufiger von Windrädern und Solaranlagen kommt. Das macht die Technologie Jahr für Jahr klimafreundlicher.“

Wer schon heute Wert auf einen besonders CO₂-armen Betrieb legt, betreibt die Wärmepumpe so oft es geht mit eigenem Solarstrom. Auch sollte die Jahresarbeitszahl (JAZ) der Wärmepumpe ein bestimmtes Niveau nicht unterschreiten. Die JAZ beschreibt das Verhältnis zwischen erzeugter Wärmemenge und verbrauchtem Strom. Für eine Luft-Wärmepumpe sollte die JAZ beispielsweise mindestens 3,5 betragen.

Holz, Solarthermie und erneuerbarer Wasserstoff

Stückholz- oder Pelletkessel kommen ebenfalls in Betracht, vor allem für Gebäude, die kein Niedertemperaturniveau erreichen können. Bei denkmalgeschützten Gebäuden ist dies häufig die einzige Möglichkeit, ohne gut gedämmte Gebäudehülle annähernd klimaneutral zu heizen. Thermische Solaranlagen sind eine gute Ergänzung. Anlagen zur Warmwasserbereitung erzeugen im Jahresdurchschnitt rund zwei Drittel der dafür benötigten Wärme. Die Heizung wird dann im Sommerhalbjahr komplett abgeschaltet.

Eine weitere Möglichkeit für kleinere Gebäude sind Mikro-Blockheizkraftwerke mit Brennstoffzellen zur Erzeugung von Strom und Wärme. Sie erzeugen sehr effizient Energie, sind aber vergleichsweise kostenintensiv und für ihren Betrieb ist Erdgas nötig. Erdgas ist wie Heizöl ein fossiler Brennstoff und daher weder eine langfristige noch umweltverträgliche Alternative. In der Zukunft

könnte aus dem bestehenden Gasanschluss jedoch erneuerbares Gas strömen, damit wäre auch diese Variante zukunftsfähig. „Ob und wann dies der Fall sein wird, ist aber noch nicht klar“, erklärt Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Voraussetzung dafür ist künftig eine ausreichende Menge an Ökostrom für die Erzeugung des Wasserstoffs. Und der Gebäudesektor muss sich hier vermutlich nach Industrie und Verkehr einreihen.“ Ein weiterer Kritikpunkt ist die mit Verlusten behaftete Erzeugung und Verwendung des grünen Gases.

Fazit: Klimafreundliche Alternativen für die Strom- und Wärmeversorgung zuhause sind heute schon ausreichend vorhanden. Eine – zumindest teilweise – gut gedämmte Gebäudehülle ist dabei aber eine zentrale Voraussetzung.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf www.zukunftaltbau.de oder www.facebook.com/ZukunftAltbau.

Zukunft Altbau informiert Wohnungs- und Gebäudeeigentümer neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und wirbt dabei für eine qualifizierte und ganzheitliche Gebäudeenergieberatung. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral, fachübergreifend und kostenfrei. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH umgesetzt.

Ansprechpartner Pressearbeit

Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH, Emmy-Noether-Straße 2, 79110 Freiburg, Tel. +49 761 38 09 68-23, vartmann@solar-consulting.de, www.solar-consulting.de

Ansprechpartnerin Zukunft Altbau

Marietta Weiß, Zukunft Altbau, Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart, Tel. +49 711 489825-13, marietta.weiss@zukunftaltbau.de, www.zukunftaltbau.de



Kirchliche Nachrichten

Erntedank

Wir wollen DANKE sagen ...
... bei allen die uns mit Spenden für den Erntedankaltar und die Tafel in Tuttlingen unterstützt haben.

Eure Ministranten



Evangelische Kirchengemeinde Mühlheim

Wochenspruch:

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.
(Römer 12, 21)



Kann es denn sein?

Kann denn der Himmel mich tragen?
Kann die Weite mich führen?
Kann es die Sonne gut mit mir meinen?
Kann die Blume blühen für mich?
Kann mich das Wasser erfrischen wollen
und das Feuer mir zu Liebe brennen?
Kann es einen Gott geben,
der mich kennt und mich meint?
Jesus sagt: Ja!
Reinhard Ellsel

Liebe Gemeindemitglieder,

im Leben werden wir immer wieder mit Fragen konfrontiert. Warum ist das passiert? Warum ausgerechnet diesem Menschen? Warum ausgerechnet mir? Warum genau

jetzt? Manchmal finden wir selbst eine Antwort auf solche Fragen, meistens bleiben sie aber unbeantwortet. Mit offenen Fragen, die einem auf der Seele brennen, leben zu müssen, das kann belastend sein. Wer sein Leben lang auf der Suche nach einer Antwort bleibt, der verliert manchmal den Blick für das Hier und Jetzt. Genauso haben wir hin und wieder vielleicht den Eindruck, dass alle Anstrengungen und Bemühungen ins Leere zu laufen scheinen. Wer ein liebevolles Projekt begraben muss, weil er erkennt, dass es nicht mehr auf fruchtbaren Boden stößt, der weiß, was ich meine. „Alles hat seine Zeit“, zu dieser Erkenntnis kommt ein Schreiber aus dem Buch der Sprüche. Alles hat einen Anfang und ein Ende. Wie wir das „Dazwischen“ ausfüllen, das liegt an uns. Fragen, auf die wir keine Antwort haben, können unser Leben behindern. Wir können uns aber auch dazu entschließen, sie stehen zu lassen. In der Gewissheit, dass sie dort aufgehoben sind, wo einer ist, der mehr weiß, als wir es mit unserem sehr begrenzten Wissen erfassen können.
Pfarrerin Nicole Kaisner

Gottesdienste in unserer Gemeinde:

Sonntag, 24. Oktober 2021

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Fridingen (Pfr. N. Kaisner)

Die Konfi3-Gruppe wird den Gottesdienst mitgestalten.

An diesem Sonntag werden wir Armin Joswig aus seinem Amt als 1. Vorsitzenden des Kirchengemeinderats verabschieden. Wir danken ihm ganz herzlich für alles Engagement und alle Zeit, die er in dieses Amt gesteckt hat! Zugleich freuen wir uns darüber, Jürgen Steinhof aus Stetten, als neuen 1. Vorsitzenden im Amt begrüßen zu dürfen.

Informationen für unsere

Kirchengemeinde:

Für alle, die im Moment noch keine Gottesdienste vor Ort besuchen möchten, sind Predigt und Fürbitten online auf unserer Homepage abrufbar. **Sie finden unsere Internetseite unter www.gemeinde.muehlheim-christuskirche.elk-wue.de.**

Die aktuelle Predigt wird weiterhin unter der Rubrik Gottesdienste eingestellt.

Aktuelle Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus finden Sie auf der Homepage unserer Landeskirche: www.elk-wue.de.

Regelmäßige Termine:

Montag

14.30 – 15.15 Uhr Ökumen. Kinderchor „Coole Noten“ 1./2. Klasse, Ev. Gemeindezentrum in Mühlheim

Dienstag

17.00 – 17.45 Uhr Ökumen. Kinderchor „Coole Noten“ 3./4. Klasse, Ev. Gemeindezentrum in Mühlheim

Mittwoch

14.30 -16.30 Uhr Konfirmandenunterricht, 14tägig, Ev. Gemeindezentrum Mühlheim

Konfi 3

Kinder erleben Kirche



Konfi3 - Treffen

Herzliche Einladung zum nächsten Konfi3-Treffen am Freitag, 22. Oktober von 15 – 17 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Mühlheim.

KlangWorte

Event mit Pfr. i. R. Gerhard Romppel
GEWISSEN BEFREIEN. HALTUNG ZEIGEN.
GOTT VERTRAUEN.

Konzertlesung mit KlangWorte
am Freitag, 22. Oktober 2021, um 19 Uhr
in der Ev. Christuskirche in Mühlheim,
Griesweg 3

Zivilcourage aus der Freiheit eines Christenmenschen – 500 Jahre später ist das aktueller denn je! Was genau hat den Wittenberger

Reformator Martin Luther damals, im Jahr 1521, motiviert, Haltung zu zeigen? Gerhard Romppel, Pfr. i.R. will mit seinem Projekt KlangWorte Themen und Musik in den Kirchen zum Klingen bringen. Seit 2015 ist er in Kirchen unterwegs – ökumenisch natürlich – um aktuelle und zeitlose Themen mit Musik zu verbinden.

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der 3-G Regelung statt!

Der Eintritt ist frei – über eine Spende für das Projekt KlangWorte freuen wir uns.

Posaunenchor ist Geschichte

Liebe Gemeindeglieder,
an die Situation, dass wir nur wenige Bläserinnen und Bläser sind, haben wir uns schon lange gewöhnt. Aber letztes Jahr wurde die Lage noch schlimmer. Aus gesundheitlichen Gründen hatten wir 3 Austritte zu verkraften. Als dann dieses Jahr ein weiterer Bläser wegen Umzug seinen Abschied nahm, war die Situation, sehr ernst. Alle Versuche, neue Bläserinnen oder Bläser zu finden, blieben in der letzten Zeit ohne Erfolg. Wir sahen uns nicht mehr in der Lage, im Gottesdienst oder bei anderen Diensten, ein ordentliches Bild abzugeben. Die Hälfte unserer Stimmen

konnten wir nur noch mit einem Bläser besetzen. Aus unserer Kirchengemeinde waren wir nur noch 3 Leute, die regelmäßig zu den Proben kamen. Hätten wir nicht die Unterstützung von Bläsern des ehemaligen Tuttlinger Chores und eines katholischen Bläasers gehabt, wären wir schon früher in diese Situation gekommen. Schweren Herzens entschlossen wir uns zur Auflösung des Posaunenchores.

Wir bedanken uns bei allen, die uns immer wieder unterstützt haben. Es tut uns sehr leid, und macht uns traurig.
Georg Wenskus

Evangelisches Pfarramt Mühlheim
a. d. Donau

Pfarrerin Nicole Kaisner

Tel.: 017631759692

Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mittwoch von 8 – 11 Uhr

Donnerstag von 8 – 11.30 Uhr

Tel: 07463/382, Fax: 07463/990558

E-Mail: muehlheim@kirchenbezirk-tuttlingen.de

Evang. Kirchenpflege

E-Mail: evkpf@muehlheim@web.de

